



F. Sax. Publ. 378.



VALVATIONS-TABELLE

derer

Cours habenden Silber- und goldenen Münz-Sorten,
wornach sich in bevorstehendem Monat Octobr. 1782. jedermann, Inhalts
des Münz-Edicts vom 14. Maji, 1763. zu richten hat, nämlich:

A.

derer Silber = Münz = Sorten.

I. Conventions-mäßige, gleich denen eigenen Chur-
Fürstl. Sächsl. Conventions-mäßig ausgeprägt
werdenden.

	Thl.	gl.	pf.
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Salzburgische, Fürstl. Würzburgische, Marggräfl. Anspachische, Herzogl. Württembergische, Fürstl. Hohenlohsche, Stadt Regensburg-Augsburg- und Nürnberger nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species-Thaler,	I	8	"
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. Chur-Fürstl. Bayerische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regensburg-Augsburg- und Nürnbergische Conventions-mäßige Gulden,	"	16	"
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. Conventions-mäßige Viertel Species-Thaler oder halbe Gulden,	"	8	"
Marggräfl. Anspachische 30. Kreuzer-Stücke de Anno 1763.	"	8	"
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Salzburgische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regensburg-Augsburg- und Nürnbergische Conventions-mäßige XX. Kreuzer, oder Kopf-Stücke,	"	5	4
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. XVII. Kreuzer,	"	4	6
Herzogl. Sächsl. Weimar- und Eisenachische nach dem Conventions-Fuß ausgeprägte Species-Thaler,	I	8	"
Dergleichen $\frac{2}{3}$ tel Stücken,	"	16	"
Dergleichen $\frac{1}{3}$ tel Stücken,	"	8	"
Gräfl. Stollbergische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species-Thaler,	I	8	"
Gräfl. Stollbergische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte $\frac{2}{3}$ tel Stücken	"	16	"
Dergleichen $\frac{1}{3}$ tel Stücken,	"	8	"

	Thlr.	gl.	pf.
Fürstl. Schwarzburg-Sondershausische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species-Thaler de anno 1764.	I	8	=
Dergleichen $\frac{1}{2}$ tel Stücken de anno 1764.	"	16	"
Herzogl. Sächsfl. Coburg-Saalfeld. Species-Thaler de ao. 1764. u. 1765.	I	8	"
Dergleichen Gulden de anno 1765.	"	16	"
Herzogl. Sachsen-Gothaische Conventions-Thaler de anno 1764.	I	8	"
Dergleichen Gulden,	"	16	"
Bischöfl. Bamberg u. Würzburgische Conventions-Thaler de ao. 1764.	I	8	"
Dergleichen Gulden,	"	16	"
Dergleichen halbe Gulden,	"	8	"

Ferner denen Conventionsmäßigen gleich:

Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur- Fürstl. Sächsfl. $\frac{1}{2}$ tel auch Chur-Fürstl. Braunschweig. $\frac{1}{4}$ tel Gulden,	"	4	"
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur- Fürstl. Sächsfl. $\frac{1}{2}$ tel,	"	2	"
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur- Fürstl. Sächsfl. $\frac{1}{4}$ tel,	"	1	"

II. Geringer als Conventions - mäßig.

Chur-Fürstl. Sächsfl. seit 1750. in Dresden ausgemünzte $\frac{1}{3}$ tel.
Dergleichen seit 1750. in Dresden ausgemünzte $\frac{1}{6}$ tel.
Dergleichen seit 1750. in Dresden ausgemünzte $\frac{1}{12}$ tel.

Auf diese Drey Sorten, welche à 13. Thlr. 9. gl. die Mark
ausgeprägt worden, sollen auf Hundert Thaler, 7. gl. 6. pf.
zugeleget werden.

B.

Derer goldenen Münz-Sorten.

Ben welchen, in Ansehung des Gewichts, durchgehends das Cöllnische Marck, und hiesige Ducaten-Gewicht, zum Grunde gesetzt wird, dergestalt, daß 67. Ducaten præcise eine Cöllnische Marck wiegen müssen, und ein dergleichen vollwichtiger Ducaten 66. hiesige As hält, welche $72\frac{1}{2}$. Allen Troyschen Gewichts, und 60. Grans Wiener Mädel-Gewichts gleich kommen.

Stück auf die rauhe Cöllni- sche Marck.		Thlr.	gl.	pf.		Thlr.	gl.	pf.
67	Reichs-Constitutions- und Con- ventions-mäßige Kayserl. Kayserl. Königl. und andere zuverlässig 23. Kr. 8. Gr. feinhaltende Ducaten,	2	18	8	bis	2	20	3
67	Cremoniser Ducaten, Florentinische Gigliati und Venetianische Ze- chinen,	2	19	:	:	2	20	6
67	Holländische Ducaten,	2	18	:	:	2	20	:
$21\frac{1}{8}$	Souverains,	8	4	:	:	8	9	:
$42\frac{1}{16}$	Halbe Souverains	4	2	:	:	4	4	6
35	Alte Französische Louis d'or,	4	20	:	:	5	:	:
$17\frac{1}{4}$	Alte Französische doppelte Louis d'or,	9	16	:	:	10	:	:
$70\frac{1}{2}$	Alte Französische halbe Louis d'or,	2	10	:	:	2	12	:
$34\frac{1}{2}$	Spanische Einfache Pistolen,	4	20	8	:	5	:	:
$17\frac{1}{3}$	Spanische doppelte Pistolen oder Doppien,	9	17	4	:	10	:	:
$8\frac{1}{2}$	Spanische Quadrupel,	19	10	8	:	20	:	:
$69\frac{1}{2}$	Spanische halbe Pistolen,	2	10	4	:	2	12	:
35	Königl. Preussische Banco-Regle- ments-mäßige Fréderics d'or,	4	20	:	:	5	:	:
35	Braunschweigische Pistolen oder 5. Thlr.	4	20	:	:	5	:	:
$17\frac{1}{4}$	Braunschweigische doppelte Pistolen oder 10. Thlr. Stücke,	9	16	:	:	10	:	:
$70\frac{1}{2}$	Braunschweigische halbe Pistolen oder $2\frac{1}{2}$. Thlr. Stück,	2	10	:	:	2	12	:

Dresden, den 27. Sept. 1782.

Datum der Entleiung bitte hier einstemeln!

III/9/280 JG 162/6/85

H. Aug. M. 28

